



Gemeinde Riegelsberg
Herrn Bürgermeister
Klaus Häusle
Saarbrücker Straße 31

66292 Riegelsberg

Riegelsberg, 19. März 2013

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung zu setzen:

Mögliche Verlegung von sogenannten Stolpersteinen zur Erinnerung an das Schicksal einstiger jüdischer Mitbürger in Riegelsberg

Durch Verlegung sogenannter Stolpersteine soll die Erinnerung an die Vertreibung und Vernichtung der Juden im deutschen Faschismus lebendig gehalten werden. Der Künstler Gunter Demnig erinnert an die Opfer der NS-Zeit, indem er vor ihrem letzten selbst gewählten Wohnort Gedenktafeln aus Messing in den Bürgersteig einsetzt. Damit soll an das Schicksal der Menschen erinnert werden, die von Nationalsozialisten ermordet, deportiert, vertrieben oder in den Freitod getrieben wurden. In über 500 Orten in Deutschland gibt es mittlerweile diese Art des Gedenkens.

In der Ortschronik Riegelsberg finden sich Hinweise auf Auswanderungen jüdischer Familien aus Riegelsberg und Walpershofen im Jahr 1936. Eine Zeitzeugen-Aussage gibt Hinweise darauf, dass beispielsweise eine Frau mit ihren zwei Kindern 1936 zunächst nach Frankreich gezogen sei, später die Familie im KZ Theresienstadt umgekommen sei. Eine Familie Herz, die in der Herchenbacher Straße in Walpershofen gewohnt haben soll, sei 1937 in die USA emigriert.

Diesen und anderen Hinweisen könnte in Zusammenarbeit mit der Synagogengemeinde Saar, Historikern, Schulklassen, Parteien, Verbänden und/oder Vereinen sowie interessierten Menschen nachgegangen werden,

damit geprüft wird, inwieweit Stolpersteine möglicherweise auch in Riegelsberg und Walpershofen verlegt werden könnten.

Damit dieses Projekt möglichst von allen Fraktionen sowohl im Ortsrat Walpershofen als auch im Ortsrat und Gemeinderat Riegelsberg mitgetragen werden kann, soll dieser Antrag lediglich als Anstoß betrachtet werden, die weitere Vorgehensweise soll nach entsprechenden Beratungen gemeinsam festgelegt werden.

Der Gemeinderat möge daher beschließen:

Der Gemeinderat Riegelsberg begrüßt das Projekt „Stolpersteine“, welches an die Opfer des Nationalsozialismus erinnern soll und spricht sich auch für die Prüfung einer Umsetzung in Riegelsberg aus.